



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 048/2013

Fachbereich Servicebetriebe

vom: 06.06.2013

Mitteilungsvorlage

öffentlich

BE

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Betriebsausschuss

Bezeichnung des TOP

Betriebsabrechnung des Jahres 2012 der Stadtentwässerung Kamen

Die Betriebsabrechnung weist eine Unterdeckung von insgesamt 294.220,15 € aus.

Die Betriebsabrechnung des Jahres 2012 der Stadtentwässerung Kamen ist in der beige-fügten Anlage (Spalten 1 – 7) dargestellt. Die Beträge der einzelnen Kostenarten und Leistungen der Betriebsabrechnung (Spalten 6 und 7) werden aus dem Jahresabschluss 2012 der Finanzbuchhaltung entwickelt (Spalten 2 und 3), wobei die Werte des Jahresabschlusses entweder der Ein- /Ausgliederungsrechnung (Spalte 4 und 5) oder der Betriebsabrechnung (Spalte 6 und 7) zugeordnet werden. In jeder Zeile muss die Summe der Beträge aus der Ein-/Ausgliederungs-spalte und der Betriebsabrechnung identisch sein mit der Summe des Jahresabschlusses.

Nach diversen Differenzierungen der Werte des Jahresabschlusses 2012 über die Ein-/ Ausgliederungsspalte weist die Betriebsabrechnung 2012 eine Unterdeckung in Höhe von 294.220,15 € aus. Die Differenz zwischen dem Ergebnis des handelsrechtlichen Jahresabschlusses und dem Ergebnis der Betriebsabrechnung basiert hauptsächlich darauf, dass

- der handelsrechtliche Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten für Zuschüsse im Rahmen der Betriebsabrechnung und Kalkulation keinen Erlös darstellt (rd. 377 T€),
- die ertragswirksame Auflösung der Rückstellung für Gebührenaussgleich nach KAG im Rahmen der Betriebsabrechnung und Kalkulation keinen Erlös darstellt (rd. 255 T€),
- die kalkulatorischen Kosten bei der Betriebsabrechnung und der Kalkulation (Abschreibungen und Zinsen) höher ausfallen, als die handelsrechtlichen Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen in der Gewinn- und Verlustrechnung (rd. 2.744 T€) und
- im Ergebnis des Jahresabschlusses 2012 Buchverluste aus Anlagenabgängen (rd. 156 T€) und Aufwendungen für die Gewässerunterhaltung (rd. 193 T€) enthalten sind, die in der Kalkulation und Betriebsabrechnung keine Kosten des Berichtsjahres darstellen.

Insgesamt betrachtet errechnet sich das Betriebsergebnis 2012 aus folgenden Wertveränderungen im Vergleich zum Jahresabschluss 2012:

	Ergebnis Jahresabschluss 2012	2.669 T€
./.	Erlöse Klärschlamm	5 T€
./.	Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten für Zuschüsse	377 T€
./.	Ertrag aus Auflösung Rückstellung für Gebührenaussgleich (aus 2010)	255 T€
./.	Periodenfremde Erträge	49 T€
+	Aufwand Klärschlammentsorgung	5 T€
./.	Mehr kalkulatorische Abschreibung	529 T€
+	Aufwendungen für die Gewässerunterhaltung	193 T€
+	Personalaufwand für Klärschlammentsorgung	2 T€
+	Buchverluste aus Anlagenabgängen	156 T€
+	Periodenfremder Aufwand	7 T€
./	Erträge aus Swaps	32 T€
+	Aufwand für Swaps	86 T€
+	Sonstige Zinsähnliche Aufwendungen	50 T€
./.	Mehr kalkulatorische Zinsen	2.215 T€
=	Betriebsergebnis 2011	- 294 T€

Bei dem Ergebnis der Betriebsabrechnung 2012 (- 294.220,15 Euro) ist zu berücksichtigen, dass die Kalkulation 2012 vorsieht, eine Unterdeckung aus 2009 in Höhe von 66.300,00 Euro und eine Überdeckung aus 2010 in Höhe von 255.400,00 Euro auszugleichen.

Somit ergibt sich nach Kommunalabgabengesetz Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) eine tatsächliche Kostenunterdeckung in Höhe von 105.120,15 Euro.

Das KAG NRW schreibt in § 6 Abs. 2 Satz 3 ff. vor, dass Kostenüberdeckungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes (als Ergebnis einer Betriebsabrechnung) innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen sind. Kostenunterdeckungen sollen ebenfalls innerhalb dieses Zeitraumes ausgeglichen werden.

Wie diese Vorgaben des KAG NRW bei den kommenden Kalkulationen der Gebührensätze ab 2014 Anwendung finden, muss zu gegebener Zeit (ab Herbst 2013) entschieden werden, wenn alle im Rahmen der Kalkulation entscheidenden Rahmenbedingungen und Parameter für das kommende Wirtschaftsjahr 2014 bekannt geworden sind und der Verwaltung vorliegen.

Anlagen:

Betriebsabrechnung